



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister

Leverkusen im Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des diesjährigen Holocaust-Gedenktages hat die Volkshochschule Leverkusen wieder eine Veranstaltung vorbereitet. In der Zeit vom 27. Januar bis zum 27. Februar 2015 zeigt sie eine Ausstellung mit dem Titel:

**„Wenn ihr hier ankommt ...“ Schicksal einer jüdischen Familie
zwischen Kindertransport und gescheiterter Emigration.**

Von Anfang Dezember 1938 bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges gelangten fast 10.000 Kinder durch die Aktion „Kindertransport“ nach England. Sie stammten überwiegend aus Deutschland und Österreich und entflohen so der antijüdischen Verfolgung der NS-Diktatur. Die Hilfsaktion war eine Reaktion auf das Pogrom vom 9./10. November 1938 (zynisch betitelt als „Reichskristallnacht“). Viele Kinder kamen bei englischen Pflegefamilien unter. Den meisten Eltern jedoch gelang die Flucht aus Deutschland nicht. Sie wurden Opfer des NS-Massenmordes.

Die Ausstellung zeigt exemplarisch am Beispiel der Familie Mosbacher und ihrer Tochter Eva das Schicksal zahlloser jüdischer Familien. Ihr Fall belegt, wie wichtig es auch heute noch ist, Vorurteilen und menschenfeindlichen Einstellungen mit aller Entschiedenheit entgegenzuwirken und Verfolgten Beistand zu leisten.

Ich werde die Ausstellung zusammen mit Herrn Christoph Gann, dem Kurator der Ausstellung, eröffnen und lade Sie dazu herzlich ein für

Dienstag, den 27. Januar 2015, 17:00 Uhr in die Forum-Galerie.

Die Leverkusener Veranstaltungen zum Holocaust-Gedenktag haben inzwischen eine langjährige Tradition, und ich hoffe auch diesmal auf zahlreiche Gäste. Ich würde mich freuen, Sie am 27. Januar begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Reinhard Buchhorn